

Datum: 27.11.2006

Az.: 61.11.04.2

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	12.12.2006

Betreff:

Fahrradfreundliche Stadt Bergkamen - Radverkehrskonzept
hier: Vorstellung des Gutachtens

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag
3. 2 Anlagen

Der Bürgermeister In Vertretung Dr.-Ing. Peters Techn. Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter Styrie	Sachbearbeiter Freimund	
--------------------------	--------------------------------	--

Sachdarstellung:

Auf Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2004 hat der Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 27.07.2004 die Verwaltung beauftragt, die Schwerpunkte eines zukünftigen Radverkehrskonzeptes in Zusammenarbeit mit dem ADFC zu entwickeln. Die Ergebnisse des Wettbewerbs „Besser radeln in Bergkamen“ sollten in das Angebotsprofil für ein derartiges Konzept einfließen.

Die Inhalte des Radverkehrskonzeptes wurden vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung in seiner Sitzung am 10.05.2005 gebilligt. Am 20.06.2005 hat der Ausschuss für Bauen und Verkehr die Vergabe eines Gutachterauftrags an das Planerbüro Südstadt Köln beschlossen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit im Zuge der Planung wurde in einer Einführungsveranstaltung im Pädagogischen Zentrum des Städtischen Gymnasiums Bergkamen am 03.11.2005 eingeleitet. Am 05.04.2006 fand im großen Sitzungssaal des Ratstraktes ein Werkstattgespräch zum Radverkehrskonzept unter reger Beteiligung der Fraktionen des Rates der Stadt Bergkamen statt. Die Arbeitsergebnisse des Werkstattgespräches sind der Vorlage als Anlage 1 beigefügt. Das Planerbüro Südstadt Köln hat nunmehr den Endbericht des Gutachtens vorgelegt, dessen Kurzfassung als Anlage 2 beigefügt ist.

Das Büro wird die wesentlichen Ergebnisse des Radverkehrskonzeptes in der Sitzung am 12.12.2006 mündlich vortragen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung nimmt das vorgestellte Radverkehrskonzept zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die darin vorgeschlagenen Maßnahmen entsprechend der Prioritätenlisten sukzessive umzusetzen.